

Tschaikowsky-Gesellschaft

Mitteilungen 16 (2009)

S. 12-15

Der Stammbaum der Linie Acier in Frankreich (Lucinde Braun)

Abkürzungen, Ausgaben, Literatur sowie
Hinweise zur Umschrift und zur Datierung:

http://www.tschaikowsky-gesellschaft.de/index_htm_files/abkuerzungen.pdf

Copyright: Tschaikowsky-Gesellschaft e.V. / Tchaikovsky Society
<http://www.tschaikowsky-gesellschaft.de/impressum.htm>
info@tschaikowsky-gesellschaft.de / www.tschaikowsky-gesellschaft.de

Redaktion:

Thomas Kohlhase (1994-2011),
zusammen mit Kadja Grönke (2006-2008),
Lucinde Braun und Ronald de Vet (seit 2012)

ISSN 2191-8627

Dieses Dokument wird aus rechtlichen Gründen
nur in der Druckfassung des Beitrags publiziert.

Geburts- und Tauftag von Michel Victor Acier: Versailles, 6. August 1736.
Eintrag in den Pfarr-Registern von Versailles.
Archives départementales des Yvelines. Registres paroissiaux de Versailles. Baptêmes, 1736.

Genealogica

Die Erforschung der französisch-deutschen Vorfahren Petr Il'ič Čajkovskijs, der Familie Acier/Assier, hat in den Jahren seit 2004 eine Reihe neuer Archivadokumente an den Tag gebracht. Die Funde sollen in den folgenden Beiträgen vorgestellt werden. Es handelt sich um mehrere thematische Komplexe, die untereinander lose miteinander verknüpft sind, in ihrer Gesamtheit aber dazu beitragen, unsere Vorstellung von den Geschicken der Familie Acier zu bereichern. Die Quellen stammen aus Frankreich, aus Berlin und Dresden. Sie wurden von mehreren Forschern zusammengetragen.

Der Stammbau der Linie Acier in Frankreich

von Lucinde Braun

Mit dem Urgroßvater Čajkovskijs, dem an der Porzellanmanufaktur in Meißen angestellten Bildhauer Michel Victor Acier, begegnet dem Familienforscher eine Künstlergestalt, über die vielfältige Informationen greifbar sind. Doch verständlicherweise hatte der familiäre Hintergrund des Modelleurs für die Porzellanforschung keine Rolle gespielt. Bekannt war lediglich, dass er am 20. Januar 1736 in Versailles geboren war. Nachforschungen in den Archives départementales d'Yvelines, wo heute die Kirchenbücher der Gemeinden im Umkreis von Versailles aufbewahrt werden, erbrachten nun den Nachweis über Geburt und Taufe von Michel Victor Acier. (Siehe Abbildung Seite 12.)

Le meme jour et an que dessus Michel Victor né le même jour fils de Victor Acier Marchand de vin et de Marie Claude Descaves son Epouse à été baptisé par nous soussigné / Le Parein Michel Gervais Berdet M.^e Menuisier / La Mareine Claude Antoinette Descaves Tante Maternelle du baptisé qui ont signé avec [...]¹

Übertragung ins Deutsche:

Denselben Tag wie oben wurde Michel Victor, geboren am selben Tag, Sohn des Weinhändlers Victor Acier und seiner Gattin Marie Claude Descaves, durch uns Unterzeichneten getauft / Der Pate Michel Gervais Berdet Tischlermeister / Die Patin Claude Antoinette Descaves, des Täuflings Tante mütterlicherseits, die unterzeichnet haben mit [...]

Der Termin der Geburt und der Taufe ergibt sich aus dem darüberstehenden Eintrag eines anderen Täuflings. Es handelt sich um den 6. August 1736 („Lan mil sept cent trente six le sixieme jour D'Aout“).

Die neue Quelle zeigt, dass die überall anzutreffende Angabe des Geburtsdatums nicht den Tatsachen entspricht. Der Modelleur kam im August und nicht bereits am 20. Januar des Jahres 1736 zur Welt. Dieses Datum paßt im übrigen zu dem Lebensalter, das bei seinem Tod vermerkt wurde. Der Angabe im Sterberegister zufolge war Acier „62 Jahr 5 Monat alt“² geworden. In der Familie war man mithin über seine Lebensdaten genau

¹ Archives départementales des Yvelines, registres paroissiaux de Versailles, baptêmes, 1736. Für die freundlichen Auskünfte und die Genehmigung zur Publikation danke ich dem Archivar, Herrn Gilles Taillepié.

² Dompfarramt des Bistums Dresden-Meissen, *Verzeichnis dererjenigen katholischen Personen, welche in diesem abgewichenem 1799sten Jahre allhier in Gott selig gestorben, und auf Ihro der höchstseligen Königin Majestät Freudhof zu Friedrichstadt sind beerdiget worden.*

informiert; das in den Lexika tradierte abweichende Datum muß auf eine korrupte sekundäre Quelle zurückgehen, die bisher nicht eruiert werden konnte.

Der Eintrag im Versailler Taufregister bietet Anhaltspunkte für weitere Recherchen. Dank den Bemühungen des *Cercle généalogique de Versailles*, der die Eheeinträge in den alten Kirchenbüchern systematisch ausgewertet und indexiert hat, konnte der Archivar der Archives départementales d'Yvelines für die Hochzeit der Eltern Michel Victor Aciers ohne größere Mühe die entsprechende Quelle benennen. Auch dieser Auszug aus den Kirchenbüchern sei in seinem Wortlaut wiedergegeben:

Lan mil sept cent trente trois le septieme Jour du mois de Septembre, après la publication des baus faite sans opposition Dans cette eglise par trois dimanches le 25e, 26e du moi de Juillet dernier et le 2e du mois d'aout suivant, et dans celle de St Cyr diocese de Chartres le 26e du juillet dernier, le 2e et 9e d'aout suivant [...] et apres les fiancailles Celebrées le jour precedent, ont été par nous maries apres que nous avons pris leur ententement mutuel, et ont reçu la Benediction nuptiale de nous soussigné pretre de la Congregation de la Messine faisant les fonctions curiales De cette paroisse, Victor Acier agé de 29 ans cuisinier Fils des deffunts Victor Acier et Madeleine Cheveau De la susdite paroisse de St. Cyr d'une part, et Marie Claude des Caves Agée de 20 ans fille de Claude des Caves marchand de vin, et de Deffunte Marie Catherine Thenet, de cette paroisse, d'autre part Les parties assistées du costé de l'Epoux de Michel Bouchet garçon d'échansonnerie du Roy Cousin de l'époux Thomas Daudinet marchand. Du coté de l'épouse de Marie Jeanne Morin femme du dit Claude Descaves, belle mere de l'epouse, de Claude Antoinette, et Marie Catherine Descaves, ses soeurs et autres qui ont signé à l'exception de Michel Bouchet qui a déclaré ne scavoir de ce requis.³

Übertragung ins Deutsche:

Im Jahr Tausend Siebenhundert dreiunddreißig, am siebten Tag des Monats September wurden nach der widerspruchslosen Veröffentlichung der Verträge in dieser Kirche an den drei Sonntagen des 25. und 26. des vergangenen Monats Juli und des 2. des folgenden Monats August sowie in derjenigen von Saint-Cyr, Diözese Chartres am 26. des verflossenen Juli, am 2. und 9. des folgenden Augusts und nach der Verlobungsfeier am folgenden Tag Victor Acier, 29 Jahre alt, Koch, Sohn der verstorbenen Victor Acier und der Madeleine Cheveau aus der oberwähnten Gemeinde von St. Cyr einerseits und Marie Claude Descaves, 20 Jahre alt, Tochter des Claude Descaves, Weinhändler und der verstorbenen Marie Catherine Thenet, aus dieser Gemeinde andererseits durch uns getraut, nachdem wir ihr gegenseitiges Einverständnis eingeholt hatten. Sie haben das Ehesakrament durch uns Unterzeichneten, Priester der Kongregation von Messina, der die Pfarrersplichten in dieser Gemeinde erfüllt, erhalten. Die Parteien wurden auf der Seite des Ehemanns sekundiert von Michel Bouchet, königlicher Mundschenk, Cousin des Ehemanns, Thomas Daudinet Händler; auf der Seite der Ehefrau von Marie Jeanne Morin Frau des genannten Claude Descaves, Stiefmutter der Ehefrau, von Claude Antoinette und Marie Catherine Descaves, ihren Schwestern und anderen, die unterzeichnet haben, mit Ausnahme von Michel Bouchet, der erklärt hat, dies nicht zu können.

Der französische Zweig der Vorfahren Čajkovskijs ist uns damit bis in die Generation der Urururgroßeltern bekannt – ähnlich weit also wie die russischen Linien, die Valerij Sokolov rekonstruiert hat⁴. Greifbar wird auch der soziale Kontext der Familie. Der Vater des Bildhauers Acier, Victor Acier, war vor seiner Hochzeit als Koch („cuisinier“) tätig. Einem ähnlichen Umfeld gehörte auch sein Cousin Michel Bouchet an, der als königlicher Mundschenk bezeichnet wird. Victor Acier heiratete in die Familie des Weinhändlers Claude Descaves ein. Bei der Geburt seines Sohnes gab er als Beruf ebenfalls Weinhändler an. Auch wenn sich hinter dieser neuen Angabe ein gewisser sozialer Aufstieg verbergen mag, kann man vermuten, dass die Familie nicht sonderlich begütert war; zumindest war der junge Bildhauer Michel Victor Acier 1764 gezwungen, eine Position im Ausland

³ Archives départementales des Yvelines, registres paroissiaux de Versailles, mariages, 1733.

⁴ Vgl. Valerij Sokolov, Neues zu Čajkovskijs Stammbaum, Mitteilungen 10 (2003), S. 70.

anzunehmen und sich von seinen Verwandten zu trennen. Dass ihm diese Entscheidung nicht ganz leicht gefallen war, bezeugen die Berichte über seine Anstellung in Sachsen.⁵

Modest Čajkovskijs Informationen über die adlige Herkunft der Aciers erweisen sich vor diesem Hintergrund als reine Legende. Michel Victor stammte noch nicht einmal aus einer Künstlerdynastie. Seine Eltern und Großeltern gehörten der französischen *petite bourgeoisie* an, einer Schicht von kleinen Händlern, Handwerkern und Bediensteten, die im Umfeld der Schlösser von Saint Cyr oder Versailles seit Generationen ihr Auskommen fanden. Petr Čajkovskij hätte die Verwurzelung in diesem sozialen Milieu sympathisch sein müssen. Denn Modest berichtet gleich zu Beginn seiner Biographie über das ironische Verhältnis des Komponisten zu seiner adligen Abstammung, eine Haltung, für die die Angehörigen offenbar kein rechtes Verständnis aufbrachten.⁶ Interessanterweise hat auch André Lischke in seinem Versuch eines Porträts des Komponisten auf diese Affinität hingewiesen:

Il correspond exactement à ce terme russe dont il n'existe pas d'équivalent français, *obytatel*, qui réunit l'image du petit-bourgeois et de Monsieur Tout-le-monde.⁷

Lassen wir diese Vorbehalte beiseite, so mag Čajkovskij gespürt haben, dass das ‚Plebeiertum‘, mit dem zu kokettieren er sich nicht scheute, eine gute Pflanzstätte für Künstler von Beruf war. Dies bestätigt nicht nur sein eigener Fall, sondern auch das Beispiel seines Urgroßvaters Michel Victor Acier.

⁵ Vgl. Lucinde Braun, Die Familie Acier in Dresden – Dokumente aus dem sächsischen Hauptstaatsarchiv, *Mitteilungen* 11 (2004), S. 58-60.

⁶ Vgl. Žizn'Č, S. 7.

⁷ André Lischke, *Piotr Ilyitch Tchaikovski*, Paris 1993, S. 342.